

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 1732
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Tasche für Tonpfeifen
Sammlungsort	Afrika, Zentralafrika, Kamerun, Bali. - Viktoria (Victoria), wo sich der Sammler Stabsarzt Dr. Hofft aufgehalten hatte, ist das heutige Limbe, eine Küstenstadt in Kamerun. Es liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Douala. 1887 kam Victoria unter deutsche Kolonialverwaltung mit einer Station der "Polizeitruppe", in der sich u. a. ein Krankenhaus befand. Dr. Hofft ist 1900/1901 als Arzt im Regierungs-Hospital von Victoria nachgewiesen (s. Literaturhinweise). Wann und unter welchen Umständen Hofft die Objekte aus Bali im Hinterland Kameruns erwarb, ist nicht geklärt.
Material	unbestimmt
Teile	Einzelteil
Technik	gestrickt
Datierung	vor 1902
Konvolut	Konvolut von Ethnographica als Geschenk von Dr. Hofft, 1902
Objektart	Gebrauchsgegenstand
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	Bali
Erweiterte Beschreibung	Das Objekt wurde (Anfang des 20. Jh.?) an die Naturalienhandlung Hoppe in Hamburg verkauft und befindet sich daher heute nicht mehr im Bestand des Roemer- und Pelizaeus-Museums. - Viktoria (Victoria), wo sich der Sammler Stabsarzt Dr. Hofft aufgehalten hatte, ist das heutige Limbe, eine Küstenstadt in Kamerun. Es liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Douala. 1887 kam Victoria unter deutsche Kolonialverwaltung mit einer Station der "Polizeitruppe", in der sich u. a. ein Krankenhaus befand. Dr. Hofft ist 1900/1901 als Arzt im Regierungs-Hospital von Victoria nachgewiesen (s. Literaturhinweise).

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1902
Zugangsmonat zur Sammlung	September
Zugangsart zur Sammlung	als Schenkung
Zugang von	Dr. Hofft, Stabsarzt
Provenienz	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none">September 1902 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) als Schenkung bei/beim Stabsarzt Dr. Hofft.	Ausweislich Geschäftsjournal des Roemer-Museums schickte Hofft die "von der Westküste Afrikas mitgebrachten" Ethnographica am 11.09.1902 an das Museum. Am 27.09.1902 berichtete die "Hildesheimer Allgemeine" über den Eingang der Sammlung Stabsarzt Dr. Hofft am Roemer-Museum. Hofft sei in Victoria, Kamerun gewesen. Die von ihm geschenkten Ethnographica umfassten u. a. ein Batanga-Kanu und das Modell eines Duala-Kriegskanus. Ersten Recherchen zufolge ist Hofft 1900/1901 als Stabsarzt in Victoria nachgewiesen.
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	SL
Inventarbuch-Eintrag	Gestrickte, schwarze Tasche für Tonpfeifen. Eigentlich eine Mütze. Vgl. V. 1715. Bali, W.-Afrika. ded. Hofft."
Karteikarten-Transkript	Keine Karteikarte vorhanden.
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2022
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	03
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

Weiterführende Informationen

Inventarbuchseite

[PDF](#)

Weiterführende Literatur

Guttstadt, A. 1900. Krankenhaus-Lexikon für das Deutsche Reich. Berlin: Reimer, S. 911, "Victoria, Kamerun. Regierungs-Hospital. Eigenthümer: Deutsches Reich. Leitender Arzt: Stabsarzt à la suite Dr. Hofft; Fitzner, R. 1901. Deutsches Kolonial-Handbuch, Band I, 2. erweiterte Auflage. Berlin: Paetel, S. 105, "Victoria. (...) Regierungsarzt: Dr. Hofft."

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-1732/